

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 12. Mai 2025

### 6.0.4.5 Postulat betreffend Inklusions-Check 194-2025 Bericht

#### 1 Postulat

Catalina Wolf-Miranda (Grüne) und Katharina Kiwic (SP), Mitglieder des Gemeinderates, und 17 Mitunterzeichnende haben am 7. November 2024 folgendes Postulat eingereicht:

*"Der Stadtrat wird aufgefordert, das Angebot „Inklusions-Check für Gemeinden“ vom Kanton Zürich in Anspruch zu nehmen und durchzuführen.*

#### **Begründung**

*Der Inklusions-Check als Screeningangebot nimmt eine Standortbestimmung vor. Die Gemeinden können Hindernisse erkennen und beseitigen, mit welchen sich Menschen mit Behinderungen konfrontiert sehen. Sie fördern damit die Inklusion und Gleichstellung dieser Menschen in der Gesellschaft und schützen sie vor Diskriminierung.*

*Beim «Aktionsplan Behindertenrechte Kanton Zürich 2022-2025» des Regierungsrates geht es genau um den Stand der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention in den Gemeinden. Die Stadt Dietikon muss dazu diese Standortbestimmung durchführen."*

#### Mitunterzeichnende

Max Bodenmann	Silvan Fischbacher	Susanne Ernst	Andreas Wolf
Kerstin Camenisch Schneider	Beat Hess	Muriel Pestalozzi	Ernst Joss
Martin Christen	Patrizia Hüssler	Philipp Sanchez	Martin Steiner
Otilie Dal Canton	Christiane Ilg-Lutz	David Steinegger	Jon Zehnder
Manuela Ehmann			

#### 2 Bericht

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 6. Februar 2025 das Postulat an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Gemäss Koordinationsstelle Behindertenrechte des Kantons Zürich führt Sensability das Angebot Inklusions-Check als Projektpartnerin von Gemeinden im Kanton durch. Die Durchführung des Inklusions-Checks in der Stadt Dietikon ist bereits in die Wege geleitet worden. Im Januar 2025 hat die Stadtschreiberin mit Sensability ein erstes Gespräch geführt. Der Inklusions-Check beinhaltet eine Standortbestimmung und einen Runden Tisch.

Ein ausführlicher Fragebogen zu den Themen: Öffentliche Gebäude, Dienstleistungen und Informationen der Stadt, Öffentlicher Verkehr, Freizeit, Sport und Kultur, Arbeit und Beschäftigung, etc. wird von den zuständigen

Stellen beantwortet und erlaubt eine detaillierte Standortbestimmung. Am runden Tisch werden die Barrierefreiheit thematisiert und der Austausch zwischen Bewohnenden mit einer Beeinträchtigung und der Verwaltung gefördert. Der Runde Tisch wird von Sensability moderiert und begleitet, eingeladen werden insbesondere Menschen mit einer Behinderung.

Mit den Ergebnissen aus dem Fragebogen und dem Workshop erstellt Sensability einen Bericht mit Ergebnissen und Empfehlungen zur Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen. An einem Schlussgespräch wird auf die wichtigsten Punkte eingegangen. Der Runde Tisch findet im Herbst 2025 statt, über die Ergebnisse wird nach Erhalt der Dokumentation in geeigneter Form informiert.

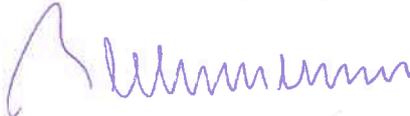
**Der Stadtrat beschliesst:**

Zum Postulat von Catalina Wolf-Miranda (Grüne) und Katharina Kiwic (SP), Mitglieder des Gemeinderates, und 17 Mitunterzeichnenden wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

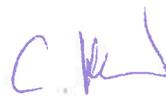
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder Gemeinderat;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Integrationsbeauftragte;
- Leiter Stadtplanungsamt;
- Stadtschreiberin;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 14.05.2025